

AMIN - Online Herbsttreffen

am 14.10.2023 9.30 – 12.00 Uhr



„Was brauchen Gemeinden in Deutschland aus Deiner Sicht?“

Fragen an einen madagassischstämmigen Leiter einer internationalen Arbeit in Berlin.

Unser Land beherbergt immer mehr Menschen aus anderen Kulturen. Aber Gemeinden sind größtenteils monokulturell geprägt – einheimische, wie auch Migrantengemeinden.

- Wie können wir zusammenwachsen?
- Wie sprechen wir das Problem der Abschottung in Migrantengemeinden an?
- Welche Schritte müssen wir aufeinander zugehen, damit Gemeinden relevanter werden für Ihr vielschichtiges Umfeld?

Programm:

1. Begrüßung und Impuls
2. Vortrag von Niri:
„Wie ich die Gemeindelandschaft in Deutschland erlebe.“
Pause
3. Fragen an den Referenten
4. Austausch in Kleingruppen und Gebetszeit
5. Infos und Abschluss

Wir bieten die Möglichkeit des weiteren Austausches im Zoom-Raum.

Niri (Nirilalaina Andriamiharisoa)



Nirilalaina Andriamiharisoa ist mein Name, und ich werde kurz mit Niri angesprochen. Seit 1995 lebe ich in Berlin und habe meine Wurzeln aus dem Land, wo der Pfeffer wächst: Madagaskar! Mit meiner fünfköpfigen Familie gehören wir der Lukas-Gemeinde in Schöneberg an. Unser Alltag ist von multikultureller Vielfalt geprägt. Ob auf Arbeit, in der Schule, auf dem Sportplatz oder in den Gemeinden begegnen wir Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen oder Nationalitäten. Ich arbeite zurzeit für Gemeinsam für Berlin e.V. als Ansprechpartner für die inter- bzw. multikulturelle Arbeit.

 **Anmeldung** bis spätestens **03.10.2023** an:

 Fred Eick <eick@amin-deutschland.de>